

Detmold-Hiddesen, Katerallee 2

Charakteristische Merkmale

Der unterkellerte zweigeschossige Massivbau mit verputzten Fassaden steht als Solitärbau traufenständig zur Katerallee innerhalb eines Gartengrundstücks. Das steile Satteldach ist mit naturroten Ziegelhohlpfannen gedeckt. Die oberen Giebelhälften im Spitzbodenbereich sind horizontal verbrettert und werden durch eine mittige, vertikale, überlappende Schindelreihe akzentuiert. Der Ortgang besteht in einer für Meßmann typischen Manier nur aus einem schräg gestellten Lärchenbrett mit Zahnschnitt, das am Traufpunkt über eine Gehrung in die Waagerechte abknickt und über eine weitere Gehrung unterhalb der Dachrinne mit einem waagerechten Brett das Traufgesims bildet. Das Haus wird traufseitig von der Katerallee über eine 5stufige Freitreppe aus Kunststein mit blockhaften Wangen und schlichten Eisengeländern erschlossen. Die Hauseingangstür aus Nadelholz mit Quersprossen und doppeltem Rahmen wird durch das Oberlicht mit integrierter pyramidalen Laterne aus Holzrahmen und Glasfeldern betont. Zwei schmale seitliche Fenster und ein zweiflügeliges Fenster mit Holzklappläden im Obergeschoß - alle mit Quersprossen - bilden die Mittelachse um die Haustür. Das rechts neben der Haustür befindliche Treppenhaus wird durch einen über beide Geschosse reichenden dreiseitigen Erker aus Holzrahmen und Glasscheiben belichtet. Die Giebelseite zur Ulmenallee ist streng symmetrisch gestaltet und geprägt von dreibahnigen Sprossenfenstern, die auf die Gebäudeecken bezogen sind und von schmalen Sohlbank- und Sturzgesimsstreifen begleitet werden. Leider sind die Giebelfenster in Kunststoff erneuert, jedoch sind die bauzeitlichen Holzklappläden erhalten geblieben. Der Wintergarten ist auch vom Garten über eine 5stufige Freitreppe aus Kunststein mit bauzeitlich schlichtem Eisengeländer erschlossen, das flache Dach ist begehbar und ebenfalls mit einem schlichten bauzeitlichen Eisengeländer versehen.

Die Raumkonzeption im Inneren ist nahezu unverändert. Zur unveränderten Ausstattung gehören u. a. die Massivholztreppe mit Sperrholzfüllungen zwischen Eisenpfosten, die Zimmertüren z. T. mit Quersprossen und Verglasung, die Holzdielen, Heizkörperverkleidungen und Fußleisten.

Die an beiden Straßenseiten gezogene Gartenmauer besteht aus Bruchsandstein mit vegetativer Mauerkrone, niedrigen Torpfeilern und einen rechtwinklig gerastertem Holztor aus der Bauzeit.